

Joachim Seinfeld: Besucher als Historiker

Joachim Seinfeld studierte Malerei an der Kunstakademie Florenz und beschäftigt sich seit Beginn der 1990er Jahre verstärkt mit Fotoinstallationen. Seit 1995 lebt und arbeitet er in Berlin.

Installation „Souvenir Photograph“ im Rahmen der Ausstellung „4 KS 2/63 – Auschwitzprozess Frankfurt am Main“ des Fritz-Bauer-Instituts im Haus Gallus, Frankfurt/Main und Martin-Gropius-Bau, Berlin (2004): In der Installation durfte sich das Publikum bei seinem „fiktiven Besuch in der Gedenkstätte Auschwitz fotografieren lassen“ und dieses „Souvenir-Photograph mit nach Hause nehmen“. (...) Bei alledem soll der „Besucher gewissermaßen selbst zum Historiker werden.“

Seinfeld wird im Rahmen eines Vortrags mit Diskussion über Besucherreaktionen zu der Installation sprechen und vor allem ihm zugesandte Polaroids zeigen.

EL-DE-Haus

Appellhofplatz 23-25

15. September 2006, 19.30 h

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „**ich erinnere mich an diesen Deutschen ganz genau.**“ der lischka-prozess: drei ns-täter 1979 in köln vor gericht

Die Ausstellung läuft bis zum 17. September.

Informationen: www.lischka-prozess.de

